

Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)

DIN e. V.
Unternehmensprofil

Unternehmensprofil

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist seit seiner Gründung 1917 die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als privatwirtschaftlich organisierter Dienstleister bringt DIN unterschiedliche Interessensgruppen an einen Tisch und steuert den Dialog sowie die gemeinsame Entwicklung und Überarbeitung von Normen und Standards. Dafür hat DIN das offizielle Mandat der Bundesrepublik. Den Prozess vom Vorschlag bis zur neuen Norm unterstützt DIN konkret mit ausgebildeten DIN-Projektmanager*innen. Sie stehen den Arbeitsgremien, in denen von Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand entsandte Expert*innen Normen und Standards erarbeiten, in sämtlichen Fragen zur Seite. Ihnen stellt DIN die benötigte Infrastruktur bereit und begleitet den gesamten Prozess als neutraler Moderator. Im gesamten Normungs- und Standardisierungsprozess stellt DIN sicher, dass das zu erarbeitende Dokument nicht im Widerspruch zu existierenden Regelwerken steht und sorgt dafür, dass die Interessen aller sowie Verbraucher-, Umwelt- und Arbeitsschutz ausgewogen berücksichtigt werden.

DIN veröffentlicht die Normen und Standards über den Beuth Verlag. Jede Norm wird spätestens alle fünf Jahre auf Aktualität geprüft, bei Bedarf aktualisiert oder auch zurückgezogen. Impulsgeber für Normung und Standardisierung sind Wirtschaft und Gesellschaft. Darüber hinaus vertritt DIN deutsche Interessen in der europäischen und internationalen Normung. Mit marktgerechten Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Qualitätssicherung sowie der Sicherheit und Verständigung dienen, stellt DIN die Weichen für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschlands. Normen haben laut verschiedener unabhängiger Studien für Deutschland einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen zwischen 15 und 20 Milliarden Euro jährlich und stabilisieren das Wachstum der deutschen Wirtschaft.

Grundlage für die Arbeit von DIN ist die 2004 entwickelte und zuletzt 2016 überarbeitete Deutsche Normungsstrategie, in der die Ziele von Normung und Standardisierung festgehalten sind. Rund 36.000 Expert*innen bringen

ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein. Aktuell bilden rund 34.000 Normen das Deutsche Normenwerk – und Standardisierung ist heute essentieller als je zuvor. DIN unterstützt die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung und die grüne Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Aktuelle Fragestellungen in diesen Themenfeldern lassen sich nur im gemeinsamen Konsens, mit Normen, bewältigen. Dafür bedarf es immer öfter eines branchenübergreifenden Blickes. Hier spielt DIN seine Stärken aus, denn in den einzelnen Fachgremien sind Expert*innen für jedes spezifische Thema versammelt, die DIN für die Standardisierung solch übergeordneter, komplexer Bereiche zusammenbringt. Als Mitgestalter des digitalen und grünen Wandels und Partner von Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, Innovationen zur Marktreife zu entwickeln und Zukunftsfelder zu erschließen.

Pressekontakt

Julian Pinnig
DIN e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon +49 30 2601-2812
E-Mail: julian.pinnig@din.de

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Email: jochum@cc-stuttgart.de /
DIN@cc-stuttgart.de